

---

**Protokoll der Generalversammlung der FDP-Ortspartei Ennetbaden, vom Freitag,  
26. März 2010, Beginn 18.30 Uhr im Hotel Blume in Baden.**

Vor Beginn der Versammlung treffen sich die Teilnehmer zum Apéro. Start der GV dann um 1910 Uhr im grossen Saal.

Anwesend: 24 Mitglieder und ein Gast  
Entschuldigt: 13 Mitglieder

1. Begrüssung

Die Präsidentin Gabrielle Allmendinger begrüsst die Anwesenden zur heutigen GV, es ist die letzte GV der FDP Ennetbaden, die sie leiten werde. Den Grund für ihren Rücktritt als Präsidentin habe sie mehrmals kundgetan: Ihre Arbeit – zumindest das, was sie beitragen konnte, ist getan.

Charles Louis, Baron de Montesquieu hat einmal gesagt: Für seine Arbeit muss man Zustimmung suchen – aber niemals Beifall.

Daran halte sie sich seit längerer Zeit in ihrem Leben mit grosser Konsequenz und in diesem Sinne habe sie die letzten 4 Jahre mit bestem Wissen und Gewissen den Vorstand der FDP Ennetbaden geführt. Nun steht die FDP Ennetbaden an einer neuen Schwelle – der Boden ist bereitet und wir sehen zuversichtlich in eine Zukunft, in der wir Möglichkeiten haben, unsere Gesinnungen, unsere Haltungen und unsere Strategien wirksam im Gemeindeleben einbringen zu können. Lukas Urech hat sich als neuer Präsident zur Verfügung gestellt und sie ist überzeugt, dass er der richtige Mann zur rechten Zeit am richtigen Ort ist – stossen wir an auf die nächste Legislatur und freuen wir uns, dieser ruhig und gelassen entgegen treten zu können.

Ein Tagespräsident wird nicht gewählt, Gabrielle übernimmt dieses Amt.

Die Einladung mit Traktandenlisten und weiteren Beilagen wurde rechtzeitig verschickt.

Als Stimmzähler wird Italo Daglio gewählt.

Es gibt keine Einwände und oder Ergänzungen zur Traktandenliste.

Es ist ein Antrag von Urs und Vera Stampfli eingegangen. Dies unter Traktandum 9.

2. Protokoll

Das Protokoll des letztjährigen GV wird zur Kenntnis genommen und verdankt.

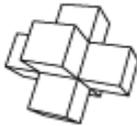
3. Jahresbericht der Präsidentin

Der Jahresbericht wurde ihnen zugestellt; gibt es zum Inhalt dieses Berichtes Fragen, Bemerkungen, die erläutert werden sollten? Die Versammlung findet den Bericht gut.

Walter Erne lässt darüber abstimmen, er wird genehmigt.

4. Die ersten 85 Tage im Amt

Jürg Braga wird über seine ersten 85 Tage im Amt ein paar Eindrücke schildern. Zuvor möchten wir jedoch an dieser Stelle unseren Gemeindeammann AD, Basil Müller, würdigen:



Er ist in die Bresche gesprungen, als dies nötig wurde und hat die vielen zusätzlichen Aufgaben, die ihm dieser Entscheid bescherte, angepackt. Bereits damals hatte er angeführt, dass er keine Versprechen darüber machen möchte, wie lange das sein wird, weil seine Ressourcen nur mit viel Geschick und einer permanent guter Planung dafür eingesetzt werden können – und er hat es durchgezogen, bis zum nächsten Wahltermin. Dafür möchten wir ihm in Abwesenheit danken – voller Respekt über seinen Einsatz und sein Engagement.

Jürg Braga bedankt sich bei den Anwesenden für die ehrenvolle Wahl. Er ist sich der Verantwortung bewusst, die mit diesem Amt verbunden ist. Als Vizeammann ist er der Stellvertreter von Pius Graf, Elisabeth Hauller vertritt ihn. Alle zwei Wochen findet die Gemeinderatssitzung statt. Alternierend sind Auflegesitzungen. Weitere Kommissions- und ausserordentliche Sitzungen. Es herrscht eine gute Stimmung im GR, auch mit Pius Graf versteht er sich gut. Es geht vor allem um die Sache, weniger um Parteigeplänkel. Was die Verwaltung leistet, ist enorm. Jürg ist davon tief und positiv beeindruckt.

Zurzeit sind viele Geschäfte am Laufen: Die Baubewilligung für den Römerhof sollte im April vorliegen. Im Schwanen tut sich im Moment nichts, da dies von der Situation Römerhof abhängt. Das Projekt Hirschen liegt im Zeitrahmen. Beim Aushub der Grube für das Schulhaus Grendel wurde Material gefunden, das separat entsorgt werden musste. Auch an der Goldwand tut sich was. Beim ehemaligen Volg an der Trottenstrasse liegen gute Projekte vor, entschieden ist noch nichts. Das Verkehrskonzept 2005 wird laufend umgesetzt. Für die Planung Postplatz/Badstrasse laufen Kontakte mit Baden und Obersiggenthal. Es müssen diverse Schnittstellen geklärt werden. Statt Pont d'Eugenie soll der geplante Steg „Mättelisteg“ heissen.

Am 29. Mai 2010 von 0900 bis 1200 Uhr wird mit interessierten Einwohnern ein Workshop in der Turnhalle stattfinden (World Café). Auch das Alterszentrum Kehl ist ein Thema für Ennetbaden. Das Energieleitbild Ennetbaden hat nur ein bescheidenes Echo (6 Meldungen) hervorgerufen. Das Antennenkonzept ist erstellt und von den Parteien genehmigt. Dazu wird später informiert werden.

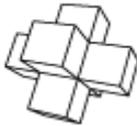
Es ist Jürg ein Anliegen dass er von der Basis unterstützt wird. Das Auftreten der Partei sollte einheitlich sein. Einmal gefasste Parolen sollten auch an der Gemeindeversammlung vertreten werden. Abweichende Meinungen können immer vorgetragen werden, dann aber nicht im Namen der Partei.

Die Arbeit im GR macht Jürg Spass, den Umfang der Arbeit hat er aber unterschätzt.

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt, Gabrielle dankt ihm für seine Arbeit und verspricht ihm die Unterstützung der Partei.

## 5. Finanzen

Alle Unterlagen wurden den Mitgliedern zugestellt. Rafael erläutert die Erfolgsrechnung. Es werden keine Fragen gestellt. Werner Keller verliest den Revisionsbericht, den Hanspeter und er verfasst haben. Es hätte Unklarheiten gegeben, die von der Übergabe der Kasse herrührten. Diese konnten aber geklärt werden. Auch dazu gibt es keine Fragen.



---

Die Anwesenden akzeptieren die Rechnung und Bericht mit Akklamation.  
Gabrielle verdankt die Leistungen von Werner, der das letzte Mal als Revisor fungiert hat und übergibt ihm ein Geschenk.

Zum Vorschlag des gleichbleibenden Mitgliederbeitrages gibt es keine Einwände.

Weiter stellt Rafael das Budget 2010 vor. Auch dazu gibt es keine Fragen und die Abstimmung ist einstimmig.

#### 6. Jahresprogramm 2010

Der Jahresterminkalender 2010 wurde ihnen zugestellt. Gabrielle weist die Anwesenden auf das Spaghetti essen vom 13. Juni 2010 speziell hin. Es ist immer eine gute Gelegenheit Präsenz zu zeigen. Zum Programm gibt es keine Wortmeldungen.

Bei dieser Gelegenheit machen wir gerne auf unsere Homepage, [fdp-ennetbaden.ch](http://fdp-ennetbaden.ch), aufmerksam, wo wir kurzfristige Veranstaltungen zusätzlich ausschreiben.

#### 7. Mutationen

Wir haben einen Austritt zu melden, es ist Marc Périllard (Wegzug nach Baden).

#### 8. Wahlen

Wie sie im Jahresbericht lesen konnten, ist Hans Bertschi im letzten Sommer aus dem Vorstand ausgetreten. Anfang diesen Jahres liess er den Vorstand wissen, dass er sich nunmehr eine Weiterarbeit im Vorstand vorstellen könne – der Vorstand hat diesem zugestimmt, weshalb Hans Bertschi in der Bestätigungswahl des übrigen Vorstandes mit einbezogen und nicht neu gewählt wird.

Gabrielle Allmendinger (Austritt)

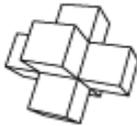
Neu kommt Stephan Läuchli in den Vorstand. Er stellt sich kurz vor. Aus der Versammlung gibt es keine Einwände und er wird per Akklamation gewählt.

Als neuer Präsident stellt sich Lukas zur Verfügung, auch er stellt sich kurz vor. Auch er wird per Akklamation gewählt.

Der übrige Vorstand wird in globo per Akklamation gewählt.

Wahl der Revisoren: Hanspeter Cabalzar stellt sich noch für ein Jahr zur Verfügung und möchte auf die nächste GV zurücktreten. Für den Ersatz von Werner Keller schlägt der Vorstand Patrick Croket vor. Dazu gibt es keine Einwände und er wird per Akklamation gewählt.

Walter Erne verdankt die Leistungen der Präsidentin in einer nicht immer angenehmen Zeit und überreicht Gabrielle Blumen und Gutscheine.



---

#### 9. Anträge und Verschiedenes

Es liegt ein Brief von Urs und Vera Stampfli vor, in dem sie einen zeitlich befristeten Versuch für die Öffnung der Schiefen Brücke und der Goldwandstrasse fordern.

Wir sind im Kontakt mit dem GR und haben die Mitwirkung in einem neuen Verkehrskonzept offeriert. Wir hoffen dann zu einem Konsens zu kommen.

Erwin stellt fest, dass die GV in dieser Form gut ist, speziell der Vortrag von Jürg. Macht weiter so.

Lukas, als Interims Präsident seit anfangs Jahr, stellt sich vor, dass die Partei in Ennetbaden Schwerpunkte setzen und etwas bewegen soll. Wir sind die grösste Partei in Ennetbaden, seit anfangs Jahr sind drei neue Mitglieder dazu gestossen. Für die nächste Legislaturperiode streben wir die Besetzung von zwei Gemeinderatssitzen an. Jürg braucht die Unterstützung der Partei und der Mitglieder. Die Partei sollte von der Bevölkerung an den Gemeindeversammlungen auch wahrgenommen werden. Er stellt kurz die wichtigsten Themen vor mit denen sich der Vorstand befassen wird. Es sind dies:

- Bauliche Entwicklung und Verkehr
- Finanzen und Steuern
- Energiewesen und Umweltschutz

Ebenfalls stellt er die neue Organisation des Vorstandes mit den jeweiligen Aufgaben.

Schluss des offiziellen Teils um 2010 Uhr.

Anschliessend Abendessen mit gemütlichem Ausklang. Besten Dank an Walter für die Organisation.

Der Protokollführer  
Erich Maurer, 28. März 2010